

Der Bote vom Remsthal.

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die

Ober-Amts-Bezirke G m ü n d und W e l z h e i m.

Erscheint Montag, Donnerstag u. Samstag; kostet vierteljährig 24 kr. u. Inserations-Gebühr die Zeile 1 1/2 kr.

Nro. 55.

Samstag den 10. Mai

1845.

Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Spraitbach,
Oberamts-Gerichts Gmünd.
(Vorladung zum Gant-
Verfahren.)

In der rechtskräftig erkannten
Gantsache des

Sebastian Vogelmann,
Bürgers und Webers zu Vorder-
linthal, Gemeinde-Verbands
Spraitbach,
und dessen zweiter Ehefrau

Maria, geb. Lang,

hat man zur Schulden-Liquidation,
verbunden mit dem Versuche eines
Vorz- oder Nachlass-Vergleiches,
Tägfahrt auf

Donnerstag den 19. Juni 1845,
Nachmittags um 2 Uhr,

anberaumt. — Hiebei haben die
Gläubiger und Bürgen, sowie alle
diesigen, welche aus irgend einem
Grunde Ansprüche an die Masse
zu machen haben, auf dem Rath-
hause zu Spraitbach mit allen sich
auf ihre Ansprüche beziehenden Ur-
kunden zu erscheinen, oder sich durch
rechtsgültig bevollmächtigte Sach-
walter vertreten zu lassen. Falls
kein Anstand vorwaltet, können
auch die Ansprüche schriftlich ange-
meldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, so
wie in Hinsicht auf die Befähigung
des Güterpflegers und die Geneh-
migung des Verkaufs der Masse
wird von den Gläubigern, welche

sich hierüber weder schriftlich, noch
mündlich erklären, angenommen,
daß sie der Mehrzahl der Gläubi-
ger beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige ge-
kommenen Forderungen werden
in der — auf die Liquidation zu-
nächst folgenden Gerichts-Sizung
von der Masse ausgeschlossen.

Gmünd den 7. Mai 1845.

Königl. Oberamts-Gericht.
Straub.

W e l z h e i m.

Nach erstandener Prüfung haben
nachstehende Bauhandwerker Mei-
sterrechte erlangt, und zwar:

Friedrich Bauer

von Weitmars,

als Zimmermann, Meisterrecht
II. Stufe;

Johann Gottlieb Bareiß

von Welzheim,

als Diener, Steinhauer, Zim-
merrmann und Ipsler, Meister-
recht I. Stufe;

was andurch bekannt gemacht wird.
Den 6. Mai 1845.

Königl. Oberamt.
Leemann.

G m ü n d.

(**S t a a t s f e u e r .**)

Der auf den 1. April d. J. an-
gefallene 4te und letzte Termin zu
Einzahlung der Staatssteuer pro
1845 wird für diejenige Steuer-

Debenten in Erinnerung gebracht,
welche mit ihrer Schuldigkeit noch
im Auslande laufen.

Zur Einzahlung dieser Schuldig-
keit wird von heute an ein Termin
von 14 Tagen gegeben, nach dessen
fruchtlosem Verlaufe aber dem Säu-
migen der Preffer eingelegt wird.

Den 31. April 1845.

Stadtschultheißen-Amt.
Steinhäuser.

G m ü n d.

(**H o l z - V e r k a u f .**)

Dis Dienstag den 13. Mai d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

wird die Stadt-Pflege in dem Stadt-
walde Laubenthal folgendes Holz
zum Verkauf bringen, und zwar:

21 1/4 Klafter eichene Scheiter,

1 5/12 " dio. Prügel,

7/12 " buchene Scheiter,

1 " dio. Prügel,

1/4 " Wischling-Prügel-
holz,

37/12 " tannene Scheiter,

8 3/4 " dio. Prügel,

14 3/4 Wagen gemischtes Reisach,

1 1/4 " tannen Reisach,

45 Stück gemischte Wellen,

wozu die Kaufs-Liebhaber einge-
laden werden.

Den 7. Mai 1845.

Stadtpfleger
Doll.

W e i l e r,
Oberamts Osmünd.
(Wirthschafts- und Güter-
Verkauf.)

Im Wege der Execution wird
die dem Adlerwirth Michael Stol-
lenmaier dahier zugehörige Lie-
genschaft am

Montag den 26. Mai d. J.,
Mittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im
öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Liegenschaft besteht in Fol-
gendem:

ein 2 Stockiges Wohnhaus, das
Wirthschaftsgebäude z. Adler;
dasselbe enthält

parterre: eine große Schenk-
stube, nebst einer Kammer,
Küche, Speisekammer und ein-
gerichteter Brantweinbrenne-
rei, Stallung für Pferde und
Kindvieh; unter dem Hause
befinden sich zwei große und
ein kleiner Keller, jeder ge-
wölbt;

im ersten Stock: eine große,
heizbare Gaststube, daran ein
heizbares und ein unheizbares
Nebenzimmer, eine Schenke
nebst geräumigem Tanzboden,
und an diesen stoßen ein paar
Kammern;

im zweiten Stock: 3 Kam-
mern nebst großem Kornboden,
und unter dem Dach eine sehr
geräumige Bühne.

Zu dieser Wirthschaft gehört
ferner ein noch nicht gar lange
neu erbautes und mit aller zum
Gude gehöriger Einrichtung ver-
sehenes Bräuhaus.

Neben dem Wirthshaus steht
eine geräumige Scheuer mit Stal-
lung für Pferde und Kindvieh,
etwa 20 Stücke, nebst großem
Wagenhaus, sowie auch ein Wohn-
und Schafhaus.

Diese Wirthschaft liegt in der
Nähe einer Straße, welche nach
Osmünd und Weizenstein führt,
und hat sich dieselbe immer guter
Kundschaft zu erfreuen.

Zu dieser Wirthschaft werden
auch noch folgende Güter in Kauf
gegeben:

3/8 Morg. Gras- und Baum-
garten;

2/8 Morg. Krautgarten;
1/8 Morg. Land;

6 Morg. Wiesen;
35 " Acker;
Die Wirthschaft, sowie die Gü-
ter können auch einzeln angekauft
werden.

Kauf- Liebhaber werden hiezu
mit dem Bemerken eingeladen, daß
sich Auswärtige mit obrigkeitlich
beglaubigten Vermögens- und Prä-
dikats-Zeugnissen zu versehen haben.
Den 26. April 1845.

Gemeinderath.

W a l d h a u s e n,
D. A. Welzheim.

(B a u - A k t o r d.)

Die hiesige Gemeinde hat ein
Wohnhaus angekauft, um es zu
einem Rathhaus einzurichten. In
diesem Hause muß nun eine Re-
paration vorgenommen werden,
deren Kosten nach einem in Hän-
den habenden Riß und Ueberschlag
betragen, als:

Maurerarbeit	198 fl. 56 fr.
Zimmerarbeit	106 fl. 39 fr.
Schreinerarbeit	142 fl. 3 fr.
Glasarbeit	31 fl.
Schlosserarbeit	86 fl. 46 fr.
Hafnerarbeit	3 fl. —
Eisen, 2 neue	—
Säulenöfen	44 fl. —

— : 612 fl. 24 fr.

Die Abstreichs-Verhandlung wird
am

Montag den 26. ds. Mts.,
Morgens 8 Uhr,

in dem Lammwirthshaus dahier
vorgenommen.

Aktords-Lustige werden hiezu
eingeladen, mit dem Bemerken,
daß sie sich mit obrigkeitlich be-
glaubigten Vermögens-Zeugnissen
versehen müssen.

Den 7. Mai 1845.

Gemeinderath.

vd. Schultheiß
Schelling.

G m ü n d.

Am 19. Mai, Vormittags 9 Uhr,
halten die Mitglieder des wund-
ärztlichen Vereins von Osmünd
und Welzheim in der Sonne in
Lorch eine Zusammenkunft, wozu
die Mitglieder des diesseitigen Be-
zirks eingeladen werden.

Den 26. April 1845.

Dr. Bodenmüller.

Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

Morgenden Sonntag eröffne
ich meine Garten-Wirthschaft,
und lade zu zahlreichem Besuche
höflichst ein.

G. Bader, Stadtwirth.

G m ü n d.

Am Pfingst-Montag halte
ich in meinem Keller gutbesetzte
Tanz-Musik,
wozu ich höflichst einlade.

Holz, zum rohen Dachsen.

G m ü n d.

Am Pfingst-Montag halte ich
Tanz-Musik,
wozu ich höflichst einlade.

Lammwirth Rugler.

Schloß Lindach.

Der Unterzeichnete wird nächst-
kommenden Pfingst-Montag

Tanz-Musik

abhalten, und Lagerbier aus
dem Felsenkeller auszapsen, und
ladet zu einem zahlreichen Besuche
höflichst ein

Schloß-Beständer
L. Schleicher.

W u s t e n r i e t h.

Kommenden Pfingst-Montag
findet bei Unterzeichnetem

Tanz-Musik

statt, wozu er höflichst einladet.
Wirth Abelc.

G m ü n d.

(Anzeige und Empfehlung.)

Unterzeichnete erlaubt sich erge-
benst anzuzeigen, daß sie das Ge-
schäft ihres sel. Mannes mit einem
in allen Glaser-Arbeiten tüchtigen
Gehülfen fortführt. — Mit dieser
Anzeige verbindet sie daher die Bitte,
daß ihrem Manne geschenkte Zu-
trauen auch auf sie übertragen zu
wollen, und wird sich stets ange-
legen sein lassen, ihre verehrlichen
Kunden zur vollen Zufriedenheit
zu bedienen.

Glasermeister Eisele's
Wittwe.

G m ü n d.

Selterser Wasser,
Marienbader Wasser,
Pillnaer und
Seydschäger Bitterwasser
in ganz frischer Füllung bei
Carl Deyhle.

H e u b a c h.
(E m p f e h l u n g.)
Fensterglas, (jedoch nur in ganzen Risten,) verkauft billig
Georg Burkhardt,
Kaufmann.

H e u b a c h.
Mein vollständiges Lager in Sommerzeugen empfehle ich hiemit bestens.
Georg Burkhardt,
Kaufmann.

H e u b a c h.
(Branntwein feil.)
Reiner fuselfreier Branntwein, à 26 kr. per Maas, ist fortwährend zu haben bei
Georg Burkhardt,
Kaufmann.

G m ü n d.
Frischer Schinken ist vom nächsten Sonntag an täglich zu haben bei
Josef Pfisterer, Metzgermeister hinter dem Spital.

G m ü n d.
(F a h r n i s - A u c t i o n.)
Unterzeichneter bringt auf dem Wege der Versteigerung nächstkommenden
Donnerstag den 15. d. M. und die darauffolgenden Tage im Aarenhause die ihm entbehrlich gewordenen Fahrniß-Gegenstände zum Verfaufe, bestehend in:
Küchengeschirr — als Zinn-, Kupfer-, Blech- und irdene Geschirre;

eiserne und kupferne Kessel; eiserne u. blecherne Delgeschirre; in Eisen gebundene Weinfässer, Bierfinge und Delfsäßen; in Eisen und Holz gebundene Zuber, Ständen und Krautständern; eichene und tannene Stübich; Baumstojen, Hopfenstangen, und ein in Eisen gebundenes Güllenfaß; ein zweirädriger Karren mit eisernen Achsen; größere und kleinere Risten und Truben mit Eisen beschlagen und unbeschlagen, worunter viele noch neu; mehrere Kästen mit und ohne Schubladen, wie auch Küchenständer; eine Mostpresse sammt Trog und Stein; eichenes und tannees Bauholz.
Kaufsliebhaber ladet hiemit ziehend ein
Friedrich Häker, sen.

G m ü n d.
Ein Schubkarren, sowie auch ein zweiräderiges Handwägle hat um billigen Preis zu verkaufen
Wagnermeister Müller,
bei der Rillafenmühle.

G m ü n d.
Ich verkaufe 17 Beete Klee im Buch, beekweise oder im Ganzen. Kaufsliebhaber wollen sich in kürzester Zeit an mich wenden.
J. Bieser, d. ält.

G m ü n d.
Ungefähr 60 Ctr. Heu verkauft
J. Storr, Schlossermeister,
bei der Blaunte.

G m ü n d.
Einen Dyal-Ofen sammt Stein verkauft billig — Wer? sagt die Redaktion.

G m ü n d.
In meinem Hause auf der Badmauer habe ich ein angenehmes Logis im dritten Stock, mit oder ohne Möbel, bis Jacobi zu vermietben.
Kaufmann Wanner's Wittwe.

G m ü n d.
Eine Familie von zwei Personen wünscht bis Jacobi ein kleines Logis wo möglich auf der Sommerseite zu beziehen — Wer? sagt die Redaktion.

P a u b a c h.
(A n l e h e n s - G e s u c h.)
Zwei Kapital-Posten, à 500 fl., werden zu baldmöglichster Aufnahme gegen gute doppelte Sicherheit und 4 1/2 pCt. Interesse aus Auftrag gesucht von
Den 5. April 1845.
Rentammann Imendörffer.

G m ü n d.
Vor einigen Tagen ist ein Regenschirm stehen geblieben; der Eigentümer kann denselben abholen bei
F. Komerio, Kaufmann.

W ü r t t e m b e r g.

Seine Königliche Majestät haben vermöge allerhöchster Entschliesung vom 16. Februar gnädigst geruht, den Oberförster K. L. F. v. Schiller zu Lorch in den Freiherrnstand des Königreichs zu erheben.

Allgemeine Chronik.

Freie St. Frankfurt, 2. Mai. Es soll sich bestätigen, daß der seither in Paris residirende Herzog Paul von Württemberg unsere Stadt künftig bewohnen werde. Es haben bereits viele fürstliche Personen hier ihre Residenz genommen; unter Andern der Kurfürst von Hessen, der Herzog Adam von Württemberg, die Fürsten von Löwenstein und Wittgenstein.

In Niederbayern hat auf einem Acker bei Postfaal das letzte Hochwasser das Erdreich hinweggeschwemmt und dadurch eine ziemlich ergiebige Fundgrube römischer Münzen und Waffenreste aufgedeckt.

Oesterreich. Wien, 3. Mai. Zu den vielen Wohlthätigkeits-Veranstaltungen für die überschwemmten böhmischen Landestheile wird auch eine wiederholte dramatische Vorstellung in französischer Sprache im Kaiserl. Schloßtheater von Schönbrunn hinzutreten, die vom hohen Adel veranstaltet ist. Unter den Darstellenden nennt man dabei die Fürstinnen Clary, Czartorski, den Landgrafen von Fürstenberg, den belgischen Gesandten, Baron D'Sullivan de Gras, die Fürstinnen Clary, Czartorski, die Gräfinnen Lanckoronska, Galenberg u. Eine Loge kostet für diesen Tag 40 fl., ein Sperrsiß 10 fl.

England. Nach amtlichen Berichten haben im vor. Jahr in England 84 Menschen durch Eisenbahn- und Unglücksfälle das Leben verloren, und 102 wurden gefährlich verletzt; die bei weitem kleinere Zahl davon waren Passagiere. Während der ersten drei Monate des laufenden Jahres sind durch Eisenbahn-Unfälle 22 Personen getödtet und 17 schwer verletzt worden.

Thermometer einer alten Jungfrau.

- 15tes Jahr. Aengstlichkeit beim Eintritt in die Welt und für die Aufmerksamkeit der Herren.
- 16tes " Sie fängt an, die Idee einer zärtlichen Neigung zu bekommen.
- 17tes " Sie spricht von Liebe in einer Hütte und uneigennütziger Zuneigung.
- 18tes " Bildet sich ein, ein Liebesverhältniß mit einem schönen jungen Mann zu haben, der ihr schmeichelt.
- 19tes " Ist etwas zurückhaltender, um mehr bemerkt zu werden.
- 20tes " Kommt in die Mode und weiß das recht wohl.
- 21tes " Stärkeres Vertrauen in ihre Reize und Hoffnung auf eine glänzende Verbindung.
- 22tes " Schlägt ein wackeres Anerbieten aus, weil es kein Mann von Welt ist.
- 23tes " Flacert mit jedem jungen Manne, der in ihre Nähe kommt.
- 24tes " Wundert sich, daß sie noch nicht verheirathet ist.
- 25tes " Wird besonnener in ihrem Benehmen.
- 26tes " Fängt an, ein großes Vermögen nicht eben für unumgänglich nothwendig zu halten.
- 27tes " Zieht die Gesellschaft verständiger Männer der von Gecken vor.
- 28tes " Wünscht auf gute Art an einen Mann, der sein Auskommen hat, verheirathet zu sein.
- 29tes " Verzweifelt daran, je unter die Haube zu kommen.
- 30tes " Wird immer ängstlicher, eine alte Jungfer zu heißen.
- 31tes " Fängt an, sich gewaltig zu puzen.
- 32tes " Sagt, sie liebe das Tanzen nicht mehr, weil es ihr schwer fällt, einen guten Tänzer zu finden.
- 33tes " Wundert sich, wie die Männer gefühlvolle Frauen im Stiche lassen können, um mit bloßen Kindern zu spassen.
- 34tes " Affektirt gute Laune, wenn sie mit Männern spricht.
- 35tes " Wird eifersüchtig, wenn man andere Frauen lobt.
- 36tes " Zankt sich mit einer verheiratheten Freundin.
- 37tes " Fühlt sich in Gesellschaft vernachlässigt.
- 38tes " Spricht gern von ihren Bekanntinnen, die unglücklich verheirathet sind, und findet Trost in ihrem Glende.
- 39tes " Die üble Laune wächst.
- 40tes " Mißt sich gern in Alles und ist beiräthig. NB. Eine Inklination befällt sie.
- 41tes " Läßt, wenn sie reich ist, als letzte Anstrengung, einen jungen, aber armen Mann merken, daß sie verliebt in ihn ist.
- 42tes " Da dieses nichts hilft, schimpft sie auf alle Männer.

- 43tes " Liebe zu Karten und Klatscherei beginnt.
- 44tes " Große Strenge gegen junge Männer.
- 45tes " Heftige Vorliebe für einen mystischen Prediger.
- 46tes " Wuth, weil er sie verläßt.
- 47tes " Sie fängt an, zu verzweifeln, und gewöhnt sich den Schnupftaback an.
- 48tes " Wendet alle Zärtlichkeit auf Katzen und Hunde.
- 49tes " Nimmt ein armes Mädchen aus ihrer Verwandtschaft zu sich, um es zu pflegen.
- 50tes " Zerfällt ganz mit der Welt und läßt ihre üble Laune an der armen Verwandtin aus.
- 51tes " Altert sich über den Husten ihres Moses so, daß sie Krämpfe bekommt.
- 52tes " Liebt sehr häufig in mystischen Gebetbüchlein. Eine Brille wird angeschafft.
- 53tes " Der Schlag trifft sie, als sie erfährt, daß eine 49jährige Freundin noch einen Mann gefunden. Ihr Vermögen fällt zum Theil leichtsinnigen Bettlern anheim, zum Theil dem Spittel.

Auflösung der Charade in Nr. 53.: **Lichtscheere.**

Literarische Anzeige.

In der unterzeichneten Buchhandlung sind zu haben und stehen nach Verlangen auch zur Einsicht zu Diensten:

- Gams, Dr. Bonifacius (Oberpräceptor), die sieben Worte Jesu am Kreuze. (In 70 Betrachtungen.) 18½ Bogen. gr. 8. br. 1 fl. 21 fr.
- Das Leben der Hadumod. Beschrieben von ihrem Bruder Agius. Herausgegeben v. Friedr. Rüdert. 54 fr.
- Detingers, Fr. Chr., Selbstbiographie. Herausgegeben von Dr. Hamberger. Mit einem Vorwort von Dr. v. Schubert. 54 fr.
- Niemeyer, das Heldenbuch. Ein Denkmal der Großthaten in dem Befreiungskriege von 1808. bis 1815. 7. Aufl. Mit 28 Portr. 1. Bf. 54 fr.
- Wessenberg, v., die Parabeln und Gleichnisse des Herrn vom Reiche Gottes. 2. verb. Aufl. 36 fr.
- Duttenhofer, die gegobrenen Getränke, Bier, Wein, Obstwein und Meth, deren Vereitung, Behandlung und Aufbewahrung im Keller u. s. w. 1. Bf. 48 fr.
- Constanzer Kochbuch. In Verbindung mit dem Haus- u. Wirtschaftsbuch. 5. Aufl. 1 fl. 48 fr.
- Steiger, K., Becker und Warner für Jung und Alt. zunächst für Confirmanden. 2. verb. Aufl. 18 fr.
- Geschichte Oliver Cromwell's von Robert Southey. br. 2 fl. 42 fr.
- 6 Stabliche zu den Stunden der Andacht. 36 fr.
- Steinhofers evangel. Glaubensgrund in Predigten. Aufs Neue durchgesehen v. A. Knapp. 16. 24 fr.

J. Keller'sche Buchhandlung.

Verleger und verantwortlicher Redacteur: J. Keller, Buchhändler in Gmünd.
Wegen des Festes erscheint nächsten Montag kein Blatt.